



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Jck bidde öuerst nicht allene vor se/ sonder vor de/ de dorch er word an
my gelöuen werden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34333

Ick bidde ſuerſt nicht allene vor
ſe/ſonder vor de/de dorch er word
an my gelouen werden.

Dessen Text möge wy/mit ydel gülden boeck
ſtauen wol ſchriuen/ alſe de ſonderlick vns anghet
Wente wat he thourne geredet/ dat mochte noch
altomale ſo luden/ als hedde he ſyne Apoſteln als
lene gement/ Wo wol he ydt dennoch hefft tho er
Fennen geuen/dat ydt wider ghan ſchal/ als he ges
ſecht hefft/ Gelick als du my geſent hefft/ alſo ſent
de ick ſe ynn de werlt 2c. Doch vp dat nicht eine
blöde conſcientia rwiueln mochte/ vñ ſeggen / Ja
he hefft wol vor de Apoſteln vnde Jöden (tho
welcken ſe geſand weren) gebedē/wor bliue ſuerſt
ick 2c? Darumme kumpt he vör/ nōmet vnde va
ret ock vns Heiden / vnde beſlut de ganzen Chri
ſtenheit/went vp den Jüngſten dach/ ynn dat ge
bedt/dat ydt gha dorch de ganzen werlt / wor der
Apoſtel word vnde predige henne kumpt/vñ dorch
den louen angenamen wert / nēn ordt noch perſon
vthgeſlaten / Dat ys vnſe troz vnde troſt / ſchat
vnde Elenode/dat frilick vor vns Heiden nēn tröſt
liker ſpröke ynn der ſchrift ſteit/denn deſſe.

Vnde mercke deſſen Text euen / wo Chriſtus
der Apoſtel predigen vorheuet vnde priſet/dat wy
dar dorch möthen tho em kamen vñ louen/ Wente
darwedder lopt izund ein Däuels vnflat/dorch ſy
ne Kotten

ne Kotten geister / de dar leren dat vthwendige
word vorachten / vnde geuen vor / de geist möthe
ydt altomal allene don / Vthwendig ding / reken
vnde mündlike predige sy nictes mitte thom los
uen ym herten / de ynwendige minsche / möthe ein
ynwendig word hebben zc. Densülven schriff man
dessen Text (De dorch er word an my gelöuen
werden) vor de nese / mit groten boeckstauen / vnde
de frage se doch / efft dat word (Gelöuen) tho
sta / dem ynwendigen edder vthwendigen mins
schen / edder efft de Aposteln ein vthwendig edder
ynwendig word geprediget hebben ? So können
se io nicht löchenen / dat de word (Gelöuen)
welcker ys allene des herten vnde des ynwendi
gen minschen / vnde (dorch er word) tosamende
gehören / vñ einen ynwendigen minschen maken /
Wente dat heth ein ynwendig minsche / de dar lö
uet vnde synes herten thouorsicht ganz vnde gar
vp Godt settet / De vthwendige ouerst heth / de
dar itt vnde drinckt / süth / höret / gheit / steit / ar
beidet / süs edder so geberdet / vnde mit allerley
wercken des liues vnnegheit. De loue ouerst
ys nen werck des liues / als oren / mundes / hant
de edder vöte / sonder des alder ynwendigsten
grundes des herten / Dewile nu Christus secht /
Se schollen lönen / dat ys / ynwendige edder geist
like minschen werden / dorch der Apostel word /
so volget io vnweddersprecklick / dat sodane word
nicht dene thom vthwendigē / sonder thom ynwen
digen minschen / vnd ys io nictes / dat se zeuern /

J iij

Mündlick

Mündtlich word edder predige / sy nichtes nütte/
ane tho einer vthwendigen rüchens edder beten-
tenisse/ des ynwendigen minschen.

Sprecken se ſuerst. Wenn dat vthwendige
word ſolches ſchaffede / so möſten se alle geldaig
vnde ſalig werden / de ydt hören / Antwort / Des
möthen se danck hebben / Wente dat herth alrede
halff bekent/dat se nicht können vorlöchenen/ dat
dennoch etlike löuen / Wente so segge wy ock / efft
rede nicht alle gelduen / dennoch sint eret vele de
dat löuen/ Secht doch Christus ock nicht/dat se als
le gelöuen werden/ Querst darher volget nicht/dat
darumme nemand löue/ Wat iſſet denn nu geredet
dat se völgern vnde sluten willen/ Se löuen nicht
alle/darumme kame de loue nicht dorch dat word/
So wolde ick ock völgern vnde gökeln / Se sint
nicht alle gehorsam/den vörſten/ ſuerheren edder
den oldern / darumme möſte nen ſuericheit/ vör-
ſten noch oldern ſtandt / nütte edder nodt/ vnde
Gades gebodt vmmesüs ſyn.

Darumme Eere wy ydt vimme vnde seggen als
so/ Wy weten dat etlike löuen/de dat word hören/
vnde können dat dorch vele spröke vnd exempel
der ſchrift bewiſen / darumme flute wy / dat dat
Wordt nütte vnde nodt ſy/ nicht thon oren allene
ſonder ock thom herten edder ynwendigen min-
schen/ Dat ſuerst etlike nicht löuen/ efft se ock rede
dat word hören / dat nimpt darumme dem worde
nichtes/

nichtes / sonder bliffet gelickwol war / dat ydt dat
middel sy / dardorch de loue ynt herte kumpt / vnd
ane dat sulue nemand louen kan / Gelick als dat
erdrike nene frucht bringen noch dragen kan / ane
dat sadt / efft wol dat sadt nicht alle tidt bekleuet
vnd vpgheit / welckes ys nicht des sades / sonder der
erde schuldt / Also nu nicht geld / dat me so wolde
volgern / De erde dregt nene frucht / ane dat sadt /
darumme mothe ein yrlick erdrike / dat da sadt vp
valt / frucht dragen / So volget ock hit nicht / dat
darumme yderman loue / de dat word horet / efft
rede de loue dorch dat word kamen moth / Doch
lath de narren varen / wente se nicht werdt sint /
eren vnflut auer solden herlikem Text / tho roren /
Darumme latet vns den spröke vaten vnde nütte
maken tho vnsem troste / vnde seen / worumme he
vor vns biddet / edder wat ydt schaffen vnde wer-
cken schal.

Dat se alle ein syn.

Desse word hebbe wy ock hirtauen gehandelt
vnde vorflaret / wat dar hete ein edder ein ding
syn / vnde wat ydt schaffe / nömliken / dat all vnse
beschüttinge / vorlösinge van sünden vnde dode /
welt vnde Düuels gewalt / ynn dem enigen worde
gefater ys / Wente wol dorch dat word der Apostel
louet / dem schal van Christus wegen vnd in krafft
desses bedes toegesicht syn / dat he mit der ganzen
Christenheit schal ein liff vnde kofe syn / dat / wat

I v em als